

Mein Neandertal



Juli 2024



Leitartikel



*Liebe
Leserinnen
und Leser,*

...noch sind die Eindrücke frisch: Hatten wir nicht ein wunderschönes Sommerfest?! Ein Sommerfest, das seinen Namen wirklich verdiente: Sonne den ganzen Tag (mit ein paar gnädigen Wolken, die wohltuenden Schatten für kurze Zeitabschnitte spendeten), viele, viele Besucher, gute Stimmung und viel zu essen und zu trinken. Nach mehreren Jahren ohne Sommerfest war das ein wirklich gelungener Wiedereinstieg. Ich bin Gott und den vielen fleißigen Helfern sehr dankbar für ihr Dazutun.

In dieser Zeitungsausgabe sind noch einmal einige schöne Eindrücke festgehalten.

... So ist es immer: Das eine Projekt ist gerade abgeschlossen, da drängt sich das nächste schon direkt auf. Per Brief hatte ich schon Baumaßnahmen angekündigt, die uns in den nächsten Monaten begleiten werden. Unsere Brandmeldeanlage braucht eine Verjüngungskur - neue Bestimmungen zum Brandschutz sind umzusetzen. Der Start, der sich für Mitte letzten Monats angekündigt hatte, ist tatsächlich erfolgt, aber es war noch ein „leiser“ Start, in Form von Planungsgesprächen.

Die kommenden Aktionen werden sicher deutlicher sicht- und hörbar sein, wenn die Handwerker ihre Werkzeuge auspacken. Wir wollen Sie so gut wie möglich auf dem Laufenden halten, was wann wo passieren wird.

Wir hoffen, dass alle Baumaßnahmen planmäßig ablaufen und wir zügig mit allem fertig werden. Circa 3 Monate sind angesetzt...

...und wenn ich dann in einem Heimzeitungsartikel das Ende der Baumaßnahmen verkünde, schreibe ich vielleicht auch schon etwas über den Herbstanfang! Aber so weit sind wir ja noch nicht. Deshalb jetzt erst einmal:

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen wunderschönen, nicht zu heißen sonnigen Sommer!

Ihr Wolfgang Schneider

Inhalt

SEITE

2	Leitartikel
3	Inhalt / Impressum
4	Sprechzeiten
5	Gelungenes Sommerfest
6	Gelungenes Sommerfest
7	Gelungenes Sommerfest
8	Gelungenes Sommerfest
9	Gelungenes Sommerfest
10	Gelungenes Sommerfest
11	Gelungenes Sommerfest
12	Hundeschule zu Besuch Jahreszeitliches Basteln
13	Veranstaltungs-Vorschau
14	Veranstaltungskalender
15	Sommer-Gedicht
16	Moment mal

„Mein Neandertal“ ist die Hauszeitung des AWW Seniorenheim Neandertal und erscheint monatlich.

Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen.

Ideen, Themenwünsche, Texte und Leserbriefe werden von den Kolleginnen und Kollegen des Sozialen Dienstes gern entgegengenommen. Postalisch erreichen Sie uns unter der Impressumadresse mit dem Zusatz „Heimzeitung“. Emails empfangen wir über unsere Homepage unter „Kontakt“. Eine redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.

Wir freuen uns auf Ihren
Beitrag.

Ihr
Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:

Seniorenheim Neandertal gGmbH
Wolfgang Schneider (Heimleiter)
Birgit Schneider (Heimleiterin)
Talstraße 189
40822 Mettmann
www.seniorenheim-neandertal.de
www.aww.info



Redaktion:

Elisabeth Jelinek,
Claudia Montowski,
Petra Neuland-Seibel
Esther Weigt

Tel.: (02104) 987 - 0

Fax: (02104) 987 - 155

Auflage: 200 Ex. monatlich

Mittelpunkt Rezeption



Wir sind für Sie da:

montags bis freitags 8.30 - 20.00 Uhr

samstags & sonntags 9.00 - 20.00 Uhr

Maike Mayer
Rezeption

Andrea Ostheide
Rezeption

Monika Müller
Rezeption

Sie können sich gern mit Ihren Fragen und Wünschen an unser Rezeptionsteam wenden.

Haben Sie Gesprächsbedarf mit der Heimleitung oder anderen Abteilungsleitungen, leiten wir Ihr Anliegen über die Rezeption weiter. Die zuständigen Personen werden sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Möchten Sie sich lieber schriftlich äußern, können Sie auch Ihre „**Anliegen - Kritik**“ in den Einwurfschlitz unserer Informationstafel vor unserem Speisesaal werfen. Jeden Montag wird der Kasten

geleert und der Inhalt an die Heimleitung weitergeleitet.

Bei Fragen zu **Heimkosten** oder den Ihnen zustehenden **Sozialleistungen** (Sozialhilfe, Pflegegeld) sind Marwin Bremkamp und Claudia Hoffmann Ihre Ansprechpartner.

Sollte Ihnen der Weg zur Rezeption zu weit oder zu beschwerlich sein, können Sie sich mit Ihrem Anliegen natürlich auch jederzeit an die Kolleginnen und Kollegen des Pflegedienstes wenden!

Gelungenes Sommerfest



Am 23. Juni war es soweit: Bei traumhaft sonnigem Wetter wurde ein großes Sommerfest begangen. Schon am Eingang des Geländes wurden die Gäste herzlich willkommen geheißen.

Schwimmring-Öden SOMMER komplett.



Bereits zum Festbeginn um 11 Uhr hatte sich das Gelände gut mit Besuchern gefüllt.



Auf dem Parkplatz behielten Mitarbeiter der Haustechnik den Überblick und verwiesen eintreffende Gäste auf freie Plätze.



Auch Geschäftsführer Wolfgang Schneider ließ es sich an einer auf dem Gelände verteilten Fotostation nicht nehmen und machte mit einem

Gelungenes Sommerfest

Seit Jahren aktiv bei unserem Sommerfest war auch dieses Mal Clown Pepe wieder mit allerlei Unfug und Fantastischem am Start.



Mit seinen verrückten Aktionen, Seifenblasen und wundersamen Fahrzeugen erfreute er Jung und Alt.



Clown Pepes rasendes Bett, das kleine Gäste zur Mitfahrt einlud, war

nicht zu überhören. Zuschauer und Mitfahrende staunten nicht schlecht, als es sich wie wild im Kreis drehte.



Die Leute beim Trödel hatten den Festeingang gut im Blick und bekamen Clown Pepes verrückte Fahrten hautnah mit.



An den Trödel-Ständen durfte gestöbert und Sachen gekauft werden, von denen man vorher noch nicht wusste, dass man sie gebrauchen kann.



Gelungenes Sommerfest



Für das leibliche Wohl war beim Fest wieder bestens gesorgt. An der schönen Bambusbar wurden neben erfrischenden Getränken auch Obst und Smoothies angeboten.



Ebenso gesund ging es an der benachbarten Salat-Bar zu. Nach Wunsch wurde hier ein bunter Teller zusammen gestellt.



Bei den Gästen kam auch der Raclette-Käse auf Baguette gut an.



Großer Beliebtheit erfreute sich zudem die Pizza aus unserem großen Ofenwahlweise vegetarisch oder mit Wurstbelag. Wem es noch nicht warm genug war, der konnte sich mit einer leckeren Suppe stärken.



Gelungenes Sommerfest



Am Kreativstand gab es Bastel-Angebote für alle Generationen.

Kleine Gäste hatten besonders Freude, sich ein kleines Boot zu basteln.



Wer noch keinen Sonnenhut dabei hatte, konnte sich eine eigene Hut-Kreation aus Zeitungen gestalten.

Die Probefahrt konnte am benachbarten Brunnen begangen werden.



Zusammen mit einem bunten Fächer war man dann bestens für die warmen Temperaturen gerüstet.

Am Feuer des Standes der Pfadfinder konnten Stockbrot und Waffeln gebacken werden.



Gelungenes Sommerfest



Zum Springen und Austoben lud die Hüpfburg ein.



Abkühlung für Zwischendurch in Form von Eiskugeln gab es am Eiswagen.



Ein (Kalorien-) reichhaltiges Buffet an Torten und diversen Kuchen erwartete die Gäste auf Ebene 100 des Hauses. Ergänzt wurde das Angebot um frische Waffeln am Stiel sowie Heiß- und Kaltgetränke.



Lothar Meunier schaffte mit seinem Akkordeonspiel und Gesang eine besondere Atmosphäre auf dem Fest. Er war auf dem ganzen Gelände unterwegs und hatte zwei Auftritte auf unserer Bühne.



Gelungenes Sommerfest



Vor dem Stand wurde getanzt, geklatscht und mitgesungen. Für ein buntes Programm auf der Bühne sorgte neben Lothar Meunier mit vor allem französischen Chansons auch Entertainer Florian D. mit jeder Menge sommerlichen Hits.

Bei unserer Bühne war immer was los. Das lag nicht zuletzt am sehr gut frequentierten Pommes-, Würstchen-, Reibekuchen und Getränke-Stand. Die Kollegen hatten alle Hände voll zu tun und kamen bei den heißen Geräten gleich doppelt ins Schwitzen.



Ein Highlight stellte der Auftritt der Kindertanzgruppe des Tanzhaus Constanze Krauss aus Mettmann dar.



Gelungenes Sommerfest

Die Kinder hatten extra für das Fest verschiedene Tänze zu schmissigen Rhythmen einstudiert. Zum Abschluss präsentierte die Gruppe eine Polka zusammen mit den stolzen Vätern, die passend zur laufenden EM mit Fußball-Hüten ausgestattet wurden.



Ein bisschen Fußball-Stimmung kam an einer Fotostation mit allerlei Utensilien auf. Hier konnte man Platz nehmen und sich mit dem Handy gekonnt für ein Erinnerungs-Foto in Szene setzen.



Weitere Fotostationen gab es am Teich bei unserer Dickmadam, unseren Alpakas und auf der Wiese.



Auch die Gemeinde der Siebenten Tags Adventisten Mettmann präsentierte sich mit einem Stand auf dem Fest. Unter dem Motto „Unser täglich Brot gib uns heute“ gab es verschiedene Möglichkeiten, sein Wissen zu verschiedenen Getreide-Arten unter Beweis zu stellen.



Ebenfalls als Gast auf dem Fest war für einen kurzen Besuch unser Pferd Ceilo und Mini-Pony Juli mit der Kutsche.



Am Ende waren sich alle einig: Es hat gut getan, nach vier-jähriger Pause endlich wieder ein Sommerfest zu feiern! Allen Mitwirkenden, HelferInnen und BesucherInnen, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ein ganz herzliches Dankeschön!

Hundeschule zu Besuch



Tierischer Besuch war Anfang Juni zu Gast bei uns im Haus. Die Hundeschule Fairplay aus Mettmann

war mit angehenden Besuchshunden



bei uns. Die „Prüflinge“ zeigten ein vorbildliches Verhalten und ließen sich von den ZuschauerInnen streicheln. In einer zweiten Runde konnten die tierischen Gäste dann zeigen, welche Tricks sie trainiert haben.

Jahreszeitliches Basteln

Wie immer vor einem Wechsel finden jahreszeitliche Bastelaktionen statt. Pünktlich zum kalendarischen Sommer-Beginn sollten auch die Regale in den Wohnküchen frisch hergerichtet werden.



Es wurde gemalt, ausgestanzt und Boote aus Papier gefaltet. Auch die Nähmaschine kam zum Einsatz, um bunte Punkte zu einer Girlande



zusammen zu fügen.



Veranstaltungs-Kalender

Dienstag, 02.07.2024

10:00 – 11:30 Uhr, vor der Bühne

Wasser- und Sommerspiele mit Kita-Kindern

Mal wieder erwarten wir Besuch von den Kindern des AWO Kindergartens Mettmann. Gemeinsam möchten wir Jung und Alt bei diversen Spielen und Aktionen die Gelegenheit zur Begegnung geben.



Mittwoch, 03.07.2024

10:00 – 11:30 Uhr, vor dem Haupteingang

Sommerliche Aktion mit SchülerInnen

Wie bereits im letzten Jahr erwarten wir eine Schüler-Gruppe des Konrad Heresbach Gymnasiums aus Mettmann. Die SchülerInnen werden uns bei einer sommerlichen Aktion unterstützen.

Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den SchülerInnen kreativ zu werden und ein schönes Sommer-Foto von sich schießen zu lassen.

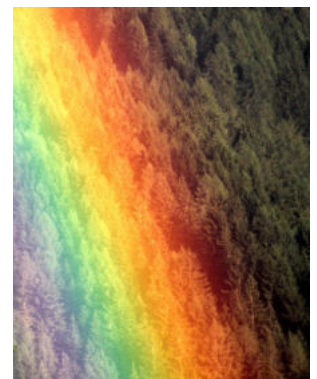


Mittwoch, 03.07.2024

15:00 Uhr, Speisesaal

Geburtstagsfeier

Eingeladen sind alle BewohnerInnen, die im Juni Geburtstag hatten. Bei Kaffee und Kuchen, Musik und einer kleinen Aktion rund um das Thema „Farbenfrohe Lichtblicke“ möchten wir Ihren Ehrentag nachfeiern.



Veranstaltungskalender

Bewegungsangebote

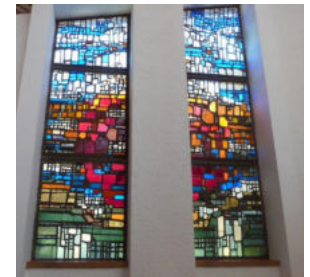
Gymnastik-Runden in der Kapelle finden an folgenden Terminen ab 10:30 Uhr für die aufgeführten Wohnbereiche statt.

Montag	WB 600 + 100
Dienstag	WB 400
Mittwoch	WB 200 + A 300
Donnerstag	WB C 300
Freitag	WB 500



Gottesdienste

- An den Samstagen finden von 10 - 11 Uhr **adventistische Gottesdienste** in unserer Kapelle statt. Anschließend wird ein Austausch zu den Bibel-Lektionen angeboten.
- In der Regel findet an jedem 3. Mittwoch im Monat ein **katholischer Gottesdienst** statt (s. Tagespläne).
- In der Regel findet an jedem 2. Donnerstag im Monat ein **evangelischer Gottesdienst** statt (s. Tagespläne).



Gruppenangebote auf den Wohnbereichen

Ein buntes Programm an Gruppenangeboten findet auf den Wohnbereichen statt. Die Mitarbeiter des Sozialdienstes informieren Sie über die Angebote und laden dazu ein!



Café

Unser Café ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo – Do	15:00 - 17:00 Uhr
Fr + Sa	geschlossen
So + Feiertags	14:30 - 17:30 Uhr

(Änderungen s. Aushang am Café)



Sommer-Gedicht

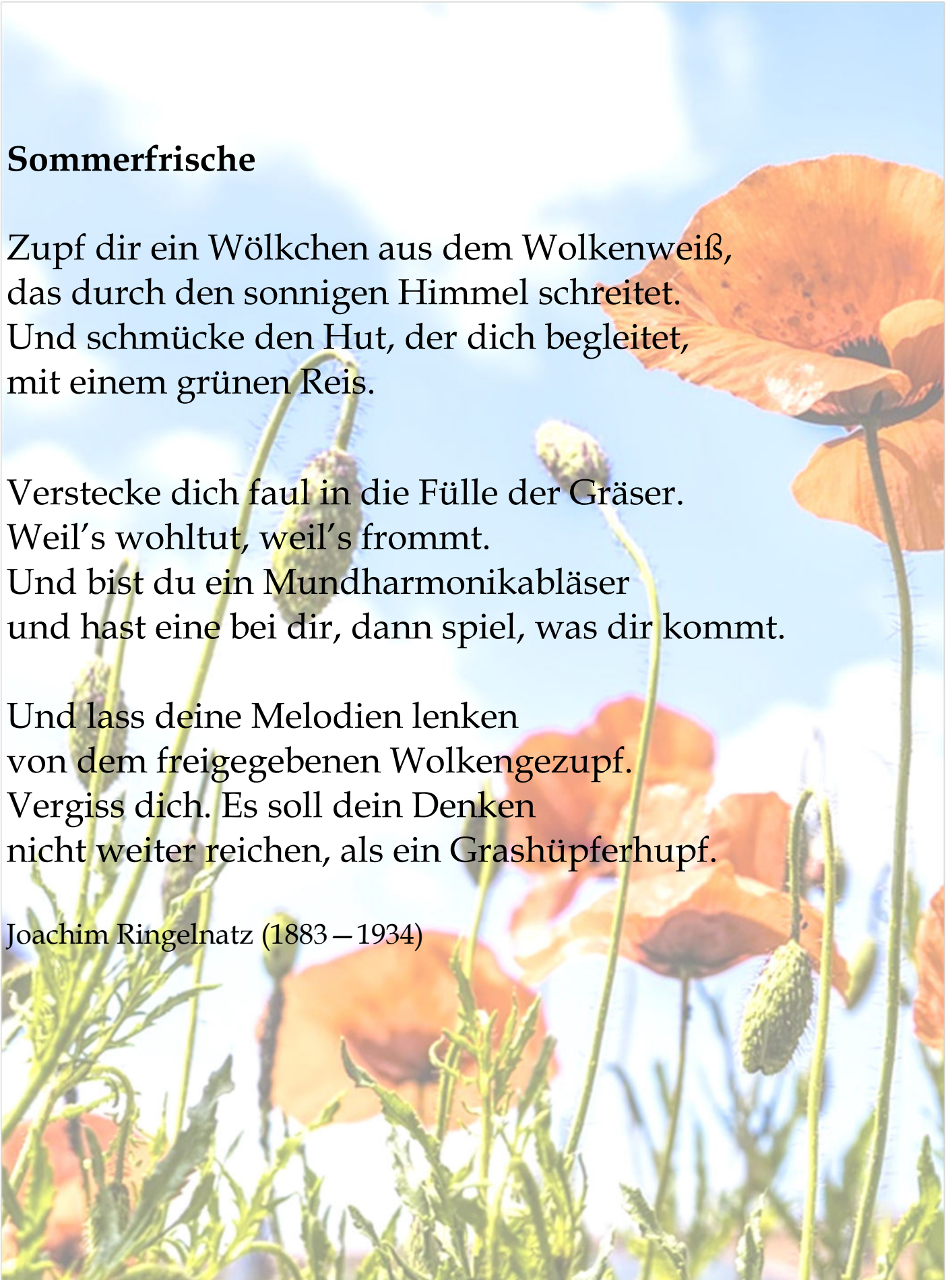
Sommerfrische

Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,
das durch den sonnigen Himmel schreitet.
Und schmücke den Hut, der dich begleitet,
mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul in die Fülle der Gräser.
Weil's wohltut, weil's frommt.
Und bist du ein Mundharmonikabläser
und hast eine bei dir, dann spiel, was dir kommt.

Und lass deine Melodien lenken
von dem freigegebenen Wolkengezupf.
Vergiss dich. Es soll dein Denken
nicht weiter reichen, als ein Grashüpferhupf.

Joachim Ringelnatz (1883 – 1934)



Moment mal ...

„Und Mose sprach: Lass mich deine Herrlichkeit sehen!“

2. Mose 33,18

Es gibt viele wunderschöne Geschichten über Gottesbegegnungen. Eine findet sich in dem kleinen Büchlein Oh unter dem Titel „Mittagessen mit Gott“ (Andere Zeiten e. V., Hamburg 2010, S. 46). Ein kleiner Junge wollte Gott begegnen. Ausgerüstet mit einem gut gefüllten Rucksack macht er sich auf den Weg. Nach einer Weile kommt er in einen Park und sieht dort eine alte Frau auf einer Bank sitzen. Als er sich zu ihr setzt und eine erste Stärkung nehmen möchte, blickt seine Nachbarin sehnsüchtig auf den Rucksack. Er reicht ihr einen Schokoriegel und erntet ein wundervolles Lächeln. Um dieses Lächeln noch einmal zu sehen, bietet er ihr auch ein Getränk an, was mit einem noch strahlenderen Lächeln belohnt wird. So verbringen die beiden einen glücklichen Nachmittag und als es dämmerig wird, verabschieden sie sich voneinander. Als seine Mutter den Jungen fragt, was er denn den ganzen Nachmittag gemacht habe, antwortete er: „Oh, ich habe mit Gott Mittag gegessen – und sie hatte ein wunderbares Lächeln!“ Auch die alte Dame wurde von ihrem Sohn gefragt, was sie denn erlebt habe, und sagte: „Oh, ich habe mit Gott Mittag gegessen – und er war viel jünger, als ich dachte.“

Gott begegnet jedem Menschen ganz individuell und oft völlig anders als erwartet. Wir erkennen ihn in unserem Gegenüber und spüren ihn, wenn wir uns anderen liebevoll zuwenden. Und manchmal schickt er uns einen Engel, direkt in unseren Alltag. Wir müssen nur genau hinsehen, hinhören und ihm unser Herz öffnen. Die Sehnsucht nach der Gottesbegegnung ist elementar und tief in uns Menschen verwurzelt. Aber ist es in Wirklichkeit nicht umgekehrt: Nicht wir begegnen Gott, sondern Gott begegnet uns? „Du bist ein Gott, der mich sieht“, sagte Hagar, als der Herr ihr in die Wüste folgte und sich um sie sorgte (1 Mo 16,13). In Psalm 139 heißt es: „Deine Augen sahen mich, da ich noch nicht bereit war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten.“ (V. 16) In Jesus Christus hat der allmächtige Gott ein menschliches Gesicht bekommen, und der Apostel Johannes bezeugt, wonach Mose sich gesehnt hatte: „Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater.“ (Joh 1,14) Deshalb dürfen wir den Herrn tatsächlich bitten: Lass mich heute deine Herrlichkeit sehen!

Heidemarie Klingeberg